

Journal Volksschule



5. Ausgabe 02/2018

Lesen in Tirol.....	4
Rückblick auf die Arbeit des Lesekompetenzteams unter der Leitung von Raimund Senn.	4
BIST Ergebnisse im Bereich Leseverständnis.....	5
Neu- und Umstrukturierung des Lesekompetenzteams.....	6
Personelle Veränderung im Bereich der Landeskoordination für den Bereich LESEN	6
Derzeitige Aktivitäten der BL für Lesen und Ausblick in das Schuljahr 2018/19	7
Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter an den PBZ mit Schwerpunkt LESEN	8

Sehr geehrte Pädagogin!

Sehr geehrter Pädagoge!

Neben Rechnen und Schreiben ist Lesen jene Kulturtechnik, die die Teilhabe am sozialen, kulturellen und gesellschaftlichen Leben ermöglicht und Grundlage für jede weitere Bildungsarbeit darstellt. Lesekompetenz als Basiskompetenz ermöglicht „Zugang zum Weltwissen und der Teilhabe an der Gestaltung der Welt“¹

Der Begriff *lesen* lässt sich auf das althochdeutsche *lesan* bzw. auf das gotische *lisan* zurückleiten und bedeutet „*auflesen, zusammenlesen, sammeln, in bezug auf dinge, die als einzelne oder zerstreut vorkommen*“ (Grimm, Bd. 12²). Etymologisch ist das Wort lesen mit den Wörtern lernen und lehren verwandt und gehört zur Wortgruppe leisten, das ursprünglich einer Spur folgen, einer Spur nachgehen, nachspüren bedeutet (vgl. ebd.). Dieses Nachgehen und Nachspüren zeigt sich auch beim Anschauen von Bilderbüchern, beim Zuhören von erzählten Geschichten und schließlich im Vertiefen beim Lesen von Sach- und Fachbüchern, Artikeln, Romanen, etc.

Dieses Journal fokussiert einmal mehr auf das Thema „Lesen“ und gibt neben den sich veränderten Aufgabenfelder des Lesekompetenzteams auch einen kurzen Rückblick über die Arbeit des Lesekompetenzteams der letzten 13 Jahren.

Das im Jahre 2005 aufgebaute Angebot des Lesekompetenzteams wurde den aktuellen Entwicklungen angepasst und im Laufe des heurigen Schuljahres neu- bzw. umstrukturiert. Die Beratung, Begleitung und Unterstützung für den Bereich Lesen ist jetzt direkt bei den PBZ – Pädagogischen Beratungszentren – angesiedelt und wird tirolweit von Anna Reheis koordiniert.

Ich wünsche alles Gute für das bereits begonnene Sommersemester und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ingrid Handle

Landesschulinspektorin für Primar- und Sonderpädagogik

¹ BMBWF (2018) Leseförderung – Literacy, <https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/unterricht/ba/literacy.html>, Version vom 1.2.2018

² Grimm, J & W (1998-2010). Deutsches Wörterbuch. lesen bis leserkreis (Bd. 12, Sp. 774 bis 788), Universität Trier, <http://dwb.uni-trier.de/de/das-woerterbuch/das-dwb/>, Version vom 1.2.2018

Rückblick auf die Arbeit des Lesekompetenzteams unter der Leitung von Raimund Senn

Aufgrund der PISA-Ergebnisse aus dem Jahr 2003 (Österreich lag mit 491 Punkten unter dem OECD Schnitt) wurde in Tirol eine große Leseinitiative gestartet. Ein eigens installiertes Lesekompetenzteam sollte Schulen dabei unterstützen, möglichst allen Kindern ausreichende Lesekompetenz zu vermitteln.

2005 rief der damalige Landesschulinspektor Dr. Reinhold Wöll **LEGIMUS** ins Leben. Das Tiroler Lesefest begeisterte viele tausende Schülerinnen und Schüler und gab wertvolle lesedidaktische Impulse an die Tiroler Lehrerinnen und Lehrer weiter.

Mit dem **Gütesiegel Lesen** für Tiroler Volksschulen startete im Schuljahr 2011/12 eine Schul- und Unterrichtsentwicklungsinitiative zu einem der Bildungskernbereiche. In den letzten Jahren erhielten 176 Schulen dieses Gütesiegel. Ziel der Initiative war es, an den teilnehmenden Schulstandorten Leseförderung in ihrer gesamten Bandbreite dauerhaft zu implementieren. Plakativ lässt sich das mit dem Schlagwort „Gut lesen, gern lesen und viel lesen!“ zusammenfassen. Das Gütesiegel Lesen für Tiroler Volksschulen war auf Initiative von Landesrätin Dr. Beate Palfrader eine Qualitätsinitiative des Landes Tirol in Kooperation mit dem Landesschulrat für Tirol. Sie wurde in fünf Schuljahren durchgeführt (2011/12 bis 2015/16).

Eine weitere Maßnahme zur Steigerung der Lesekompetenz war die **Bibliotheksoffensive des Landes Tirol**. Neben einer viersemestrigen Ausbildung zum Schulbibliothekar unterstützt das Land auch den Auf- und Ausbau von Schulbibliotheken.

Ein weiterer Qualitätsschritt war das Fortbildungsangebot „**Auf den Anfang kommt es an**“. Die im Lesekompetenzteam erarbeiteten Seminare werden nun schon seit vier Jahren angeboten. Seit dem Schuljahr 2017/2018 sind diese Veranstaltungen Teil des Fortbildungskatalogs der PHT.

Auch im **SQA-Prozess** zeigt sich, dass die am häufigsten angegebenen Themen zum Themenbereich 1 (Individualisierung und Kompetenzorientierung in inklusive Settings) nach wie vor im Bereich „Förderung der Lesekompetenz“ liegen



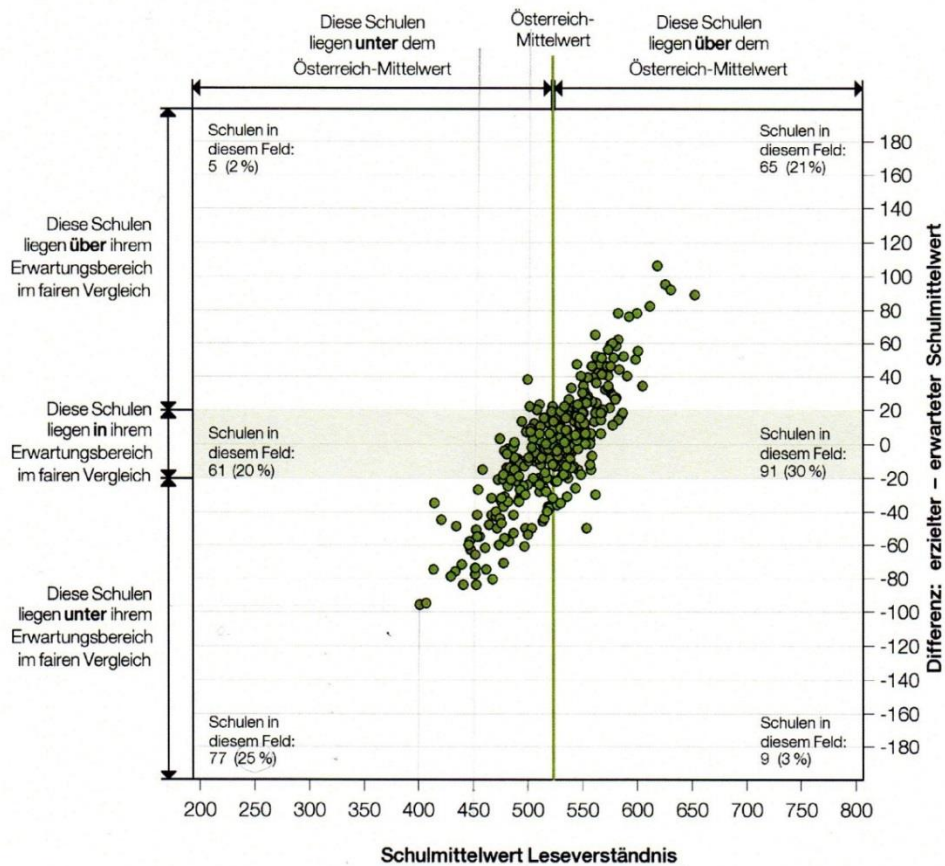
Quellenangabe: Reinhold Embacher (<http://bilder.tibs.at/node/25403>)

BIST Ergebnisse im Bereich Leseverständnis

All diese Initiativen haben zwar die Lesekompetenz in Tirol gesteigert, sind aber im Vergleich zu den vielfältig gesetzten Maßnahmen unter dem erwarteten Bereich geblieben – siehe dazu die Ergebnisse der Bildungsstandards 2015 für den Bereich Leseverständnis:



Leseverständnis: Ergebnisse der Schulen im Bundesland nach Schulmittelwert im fairen Vergleich



BIST-Ü D4 (2015)/Landesergebnisbericht Tirol

Neu- und Umstrukturierung des Lesekompetenzteams

Nach Bekanntwerden der BIST-Ergebnisse im Frühjahr 2016 erhielt das Lesekompetenzteam den Auftrag, mögliche Ursachen bezogen auf die Leseergebnisse zu eruieren und daraus nächste Entwicklungsschritte abzuleiten.

Eine erste Maßnahme war die Umstrukturierung des Lesekompetenzteams. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Lesekompetenzteams sind seit dem Schuljahr 2016/2017 an den Pädagogischen Beratungszentren (PBZ) beheimatet. Von hier aus werden in Zusammenarbeit mit der jeweiligen PBZ-Leiterin bzw. mit dem jeweiligen PBZ-Leiter Unterstützung, Hilfestellung, Beratung und Begleitung für die Schulen angeboten.



Personelle Veränderung im Bereich der Landeskoordination für den Bereich LESEN

Mit Ende des Schuljahres 2016/2017 hat **Raimund Senn** seine langjährige Tätigkeit als Lesekoordinator zurückgelegt. Er ist nunmehr Mitarbeiter der Pädagogischen Hochschule Tirol.

Es gilt ihm an dieser Stelle ein herzlicher Dank für seinen jahrelangen unermüdlichen Einsatz. Ohne sein Engagement rund ums Lesen gäbe es weder eine Bibliotheksoffensive noch die Lesekompetenzseite <http://lesekompetenz.tsn.at/>, um nur zwei seiner zahlreichen Initiativen zu nennen.

Koordination Tirol

Beratung und Unterstützung bei Leseförderung, Leselernstandserhebungen und Förderempfehlungen in der Bildungsregion Imst

Anna Reheis BEd, MA

E: ann.reheis@tsn.at

Tel. 0670 6063155












Derzeitige Aktivitäten der BL für Lesen und Ausblick in das Schuljahr 2018/19

Die Beratungslehrer/innen für Lesen der Pädagogischen Beratungszentren unterstützen und beraten Schulstandorte und Pflichtschullehrer/innen auf dem Weg, die Lesekompetenz ihrer Schüler/innen besonders intensiv zu fördern. Einerseits bieten wir den Schulleiter/innen und Lehrer/innen umfangreiche Informationen und Materialien zu Leseförderung, Leseverständnis und Lesekultur an. Andererseits unterstützen wir sie im Bereich der Förderdiagnostik und bei der Ausarbeitung einer gezielten Leseförderung. Ein ebenso wichtiger Tätigkeitsbereich der BL für Lesen ist die beratende und diagnostische Begleitung des Schriftspracherwerbs sowie die damit verbundene umfangreiche Unterstützung der Lehrer/innen.

Im Bereich der Schul- und Unterrichtsentwicklung ist die Koordination und Begleitung von klassenübergreifenden Leseförderungen – vor allem an SQA-Leseschulen – ein Anliegen, welches auch im Schuljahr 2018/19 intensiv weitergeführt wird. Zudem wird im kommenden Schuljahr die Möglichkeit einer Informationsweitergabe von Lesedaten von der VS in die NMS angedacht.

Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter an den PBZ mit Schwerpunkt LESEN

<p>Pädagogisches Beratungszentrum Kufstein Lesekompetenz</p> <p>VOL Dipl.-Päd. Karin Widmann</p> <p>E: pbz-kufstein@tsn.at</p>		<p>Pädagogisches Beratungszentrum Landeck Lesekompetenz</p> <p>Dipl.-Päd. Thomas Unterthiner BA</p> <p>E: pbz-landeck@tsn.at</p>	
<p>Pädagogisches Beratungszentrum Reutte Lesekompetenz</p> <p>Dipl. Päd. MMag Christine Brunnsteiner-Juen</p> <p>E: pbz-reutte@tsn.at</p>		<p>Pädagogisches Beratungszentrum Imst Lesekompetenz</p> <p>Anna Reheis BEd, MA</p> <p>E: pbz-imst@tsn.at</p>	
<p>Pädagogisches Beratungszentrum Innsbruck-Land West Lesekompetenz</p> <p>Ruth Wallner, BEd</p> <p>E: pbz-ibklandwest@tsn.at</p>		<p>Pädagogisches Beratungszentrum Innsbruck Lesekompetenz</p> <p>SOL Dipl. Päd. Karin Graber</p> <p>E: pbz-innsbruck@tsn.at</p>	
<p>Pädagogisches Beratungszentrum Kitzbühel Lesekompetenz</p> <p>Nicole Aigner, BEd</p> <p>E: pbz-kitzbuehel@tsn.at</p>		<p>Pädagogisches Beratungszentrum Innsbruck-Land Ost Lesekompetenz</p> <p>Daniel Bödenler, BEd</p> <p>E: pbz-ibklandost@tsn.at</p>	
<p>Pädagogisches Beratungszentrum Lienz Lesekompetenz</p> <p>Barbara Veider, BEd</p> <p>E: pbz-lienz@tsn.at</p>			

Der Leser

Wer kennt ihn, diesen, welcher sein Gesicht
wegsenkte aus dem Sein zu einem zweiten,
das nur das schnelle Wenden voller Seiten
manchmal gewaltsam unterbricht?

Selbst seine Mutter wäre nicht gewiß,
ob er es ist, der da mit seinem Schatten
Getränktes liest. Und wir, die Stunden hatten,
was wissen wir, wieviel ihm hinschwand, bis

er mühsam aufsah: alles auf sich hebend,
was unten in dem Buche sich verhielt,
mit Augen, welche statt zu nehmen, gebend
anstießen an die fertig-volle Welt:
wie stille Kinder, die allein gespielt,
auf einmal das Vorhandene erfahren;
doch seine Züge, die geordnet waren,
blieben für immer umgestellt.

Rainer Maria Rilke³

<http://lesen.tibs.at/>

www.vs-tirol.tsn.at

³ Rilke, R.M. (1908) Der Leser. In: der neuen Gedichte anderer Teil. <http://rainer-maria-rilke.de/090091derleser.html>, Version vom 20.1.2018